



## Anpassrampen und Ladebuchten Checkliste

Wird in Ihrem Unternehmen an den Anpassrampen  
und Ladebuchten sicher gearbeitet?

### Die Hauptgefahren sind:

- Einklemmen von Personen beim Heranfahren des Lastwagens
- Stolpern und Ausrutschen auf der Rampe
- Absturz der Anpassrampe wegen
  - ungenügender Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen
  - schlechter Platzierung der Rampe auf der Ladebrücke

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

## 1. Füllen Sie die Checkliste aus.

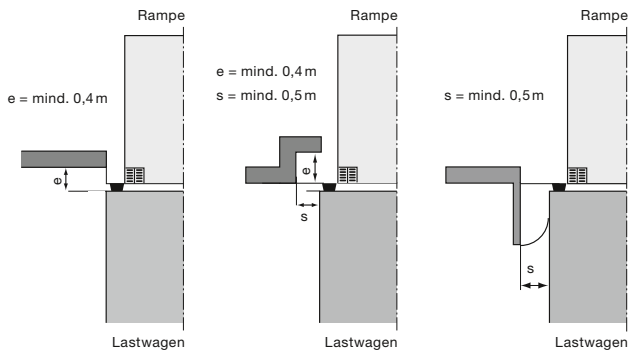
Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

## 2. Setzen Sie die Massnahmen um.

### Umgebung der Anpassrampe

- 1 Sind zum Schutz gegen Einklemmen von Kopf und Körper die Sicherheitsabstände  $e$  und  $s$  gewährleistet? (Bild 1)  ja  nein

Ansicht von Oben



Auch wenn der Puffer zusammengepresst ist, muss zwischen der Mauer und dem Lastwagenaufbau ein Abstand  $e$  von 0,4 m verbleiben.

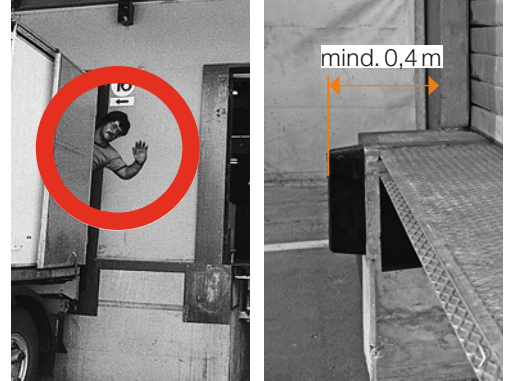
Der Abstand  $s$  zwischen Fahrzeug und seitlicher Schürze oder Wand muss mindestens 0,5 m betragen.

- 2 Ist für das Andocken der LKW eine korrekte Markierung vorhanden? (Bild 2)  ja  nein

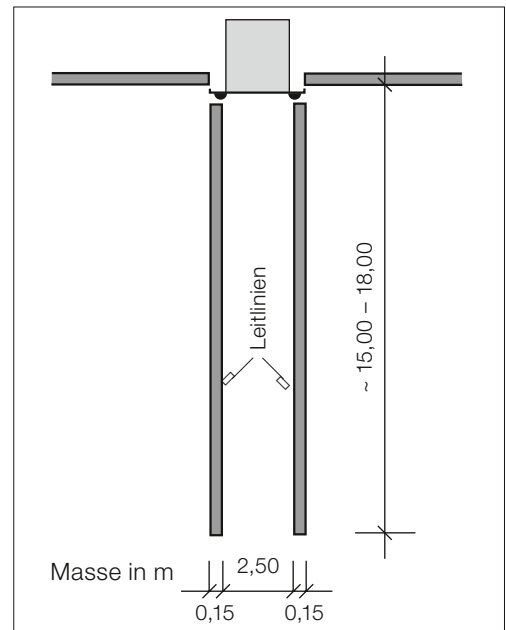
- 3 Ist die Sicherheit der Laderampen überprüft worden (siehe [www.suva.ch/67065.d](http://www.suva.ch/67065.d))?  ja  teilweise  nein

#### Weitere Informationen

- SGL-Empfehlung 206.4 «Warenumschlagsrampen», erhältlich bei der Schweiz. Gesellschaft für Logistik SGL, Postfach, 3000 Bern 32
- Wegleitung durch die Arbeitssicherheit, EKAS, Pkt. 319.13, [www3.ekas.ch](http://www3.ekas.ch)



1 Achtung Einklemmgefahr! Mindestabstand zwischen Mauer und Lastwagenaufbau: 0,4 m



2 Markierung für den Lastwagenfahrer

### Ausrüstung der Rampe

- 4 Sind die ab 1997 installierten Anpassrampen mit einer Bedienungsanleitung in der benötigten Sprache und einer Konformitätserklärung des Herstellers geliefert worden?  ja  nein

- 5 Können die Bedienungsorgane (Taster usw.) gefahrlos betätigt werden und befinden sie sich an einer Stelle, von wo aus sich alle Bewegungen der Anpassrampe überblicken lassen? (Bild 3)  ja  teilweise  nein

- 6 Sind die Bedienungsorgane in einwandfreiem Zustand?  ja  nein

- 7 Sind die Bedienungsvorschriften an einer für die Bediener gut sichtbaren Stelle angeschlagen?  ja  teilweise  nein



3 Dieser Bediener hat für das Anpassen der Rampe eine gute Sicht.

8 Wird die Rampe nach der Benutzung korrekt in ihre Ausgangsposition zurückgestellt? (Bild 4)

- ja  
 teilweise  
 nein

9 Sind die rutschhemmenden Bodenplatten, die seitlichen Bleche noch in gutem Zustand (Abnützung der Oberfläche, verbogene Bleche usw.)?

- ja  
 teilweise  
 nein

10 Ist die Rampe mit allen bei der Inbetriebsetzung mitgelieferten Bestandteilen ausgestattet? (Bild 5)

Zum Beispiel:

- Gummipuffer
- einklapp- oder einfahrbare Zungen
- seitliche Markierungen

- ja  
 teilweise  
 nein

### Instandhaltung

11 Wird die Rampe regelmässig nach den Vorschriften des Herstellers (Bedienungsanleitung) instand gehalten und wird das Serviceheft nachgeführt?

- ja  
 teilweise  
 nein

12 Ist die Anpassrampe mit einem Revisionsschalter ausgestattet, der sich in der «Aus»-Stellung mit einem Vorhängeschloss sichern lässt?

- ja  
 nein

13 Können Instandhaltungsarbeiten unter der Rampe ohne Gefährdung vorgenommen werden (Wartungsstütze in gutem Zustand, Raum nicht verstellt)? (Bild 6)

- ja  
 teilweise  
 nein

### Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

14 Sind die betroffenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über die Benutzungsvorschriften instruiert? (Bild 7)

Insbesondere:

- Sicherung der Fahrzeuge mit einem Keil
- visuelle Überwachung der Bewegungen der Rampe
- korrekte Anpassung der Rampe an das Fahrzeug
- Sicherung der Rampe mit Wartungsstütze bei Wartungsarbeiten

- ja  
 teilweise  
 nein

15 Wird das Befolgen der gültigen Regelungen von den Vorgesetzten kontrolliert?

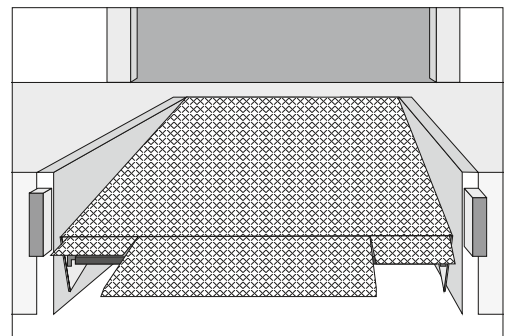
- ja  
 teilweise  
 nein

16 Wird die Belegschaft mindestens einmal im Jahr für Gefährdungen sensibilisiert, die durch Vergessen, Bequemlichkeit und Unterschätzen der Gefahren entstehen?

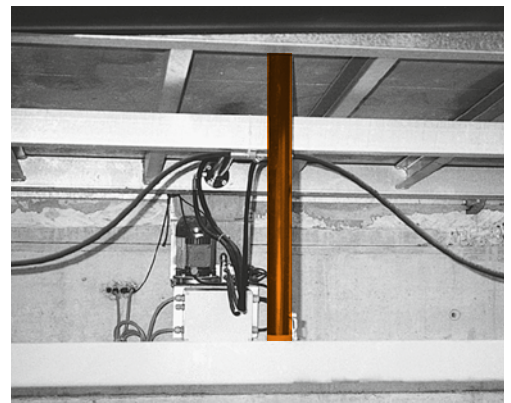
- ja  
 teilweise  
 nein



4 Angehobene Rampen stellen eine Stolpergefahr dar. Die seitliche Markierung macht auf diese Gefahr aufmerksam.



5 Die einfahrbaren Zungen der Vorschub-Ladebrücke ermöglichen die korrekte Anpassung der Rampe an jede Lastwagenbreite.



6 Die Wartungsstütze muss ohne Schwierigkeiten installiert werden können und mit der Rampe verbunden bleiben. Wartungsstützen müssen an jeder Rampe vorhanden sein.



7 Mit Keil gesichertes Fahrzeug an einer Rampe

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen.

Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Checkliste ausgefüllt von: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Marke: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_

Baujahr: \_\_\_\_\_

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: \_\_\_\_\_

(Empfehlung: alle 6 Monate)



**Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch**  
**Download und Bestellungen: [www.suva.ch/67066.d](http://www.suva.ch/67066.d)**